



HEIMATBÜHNE SCHLUDERNS e.O.

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025

(e.O. – ehrenamtlich tätige Organisation)

Kulturhaus Schluderns, am Freitag, den 11.04.2025 um 18:00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung, Einleitung durch Obmann Andreas Oberhofer und Ernennung Schriftführer
2. Bericht (Rückblick und Vorschau) durch Spielleiterin Christl Stocker Perkmann
3. Bericht Kassier zur Geschäftsgebarung
4. Bericht der Rechnungsrevisoren
5. Genehmigung Bilanz 2024
6. Grußworte der Ehrengäste
7. Allfälliges

Anschließend gemütliches Beisammensein bei Marendes und Filmvorführung „Schau nicht unters Rosenbeet“

1. Begrüßung, Einleitung durch Obmann Andreas Oberhofer und Ernennung Schriftführer

Obmann Andreas Oberhofer beginnt die jährliche Vollversammlung der Heimatbühne Schluderns mit der Begrüßung aller Gäste und leitet somit die Versammlung ein. Eine besondere Begrüßung gilt dabei der Obfrau des Theaterbezirks Vinschgau Veronika Fliri. Andreas betont seine Freude über das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder und bedankt sich dabei bei allen Anwesenden.

Anschließend wird die Tagesordnung vorgestellt und ein kurzer Überblick über den weiteren Ablauf des Abends gegeben.

Als Schrift- und Protokollführerin wird anschließend Sabrina Wieser einstimmig ernannt.

Andreas fährt mit der Einleitung der Versammlung fort und stellt in diesem Zuge den neu bearbeiteten Mitgliederbereich auf der Website der Heimatbühne Schluderns vor. Hier sind nun sowohl das Protokoll der letztjährigen Vollversammlung der Bühne sowie die Filmaufnahme der Theateraufführung 2024 „Schau nicht unters Rosenbeet“ einsehbar.

Die Einleitung der Vollversammlung schließt mit Danksagungen des Obmanns Andreas, der sich beim gesamten Vorstand sowie besonders bei Spielleiterin Christl Stocker Perkmann für die immer wieder großartige Zusammenarbeit bedankt.



HEIMATBÜHNE SCHLUDERNS e.O.

2. Bericht (Rückblick & Vorschau) durch Spielleiterin Christl Stocker Perkmann

Regisseurin und Vorstandsmitglied Christl Stocker Perkmann leitet den zweiten Tagespunkt der Vollversammlung durch einen kleinen Rückblick mit etwaigen Danksagungen ein. Ein besonderer Dank gilt dabei allen freiwilligen Helfern und Helferinnen, sowie dem Regieassistenz-Team bestehend aus Magdalena Dietl Sapelza und Maria Luise Stricker Geiser.

Christl blickt anschließend auf das diesjährig erfolgreich aufgeführte Stück „Drei Männer im Schnee“ zurück und bedankt sich in diesem Zuge auch bei allen Spielern für die stets entgegengebrachte Mühe und die tolle Zusammenarbeit. Als kleines Geschenk und als Zeichen der Dankbarkeit gegenüber den Spielern wurde durch die Heimatbühne in diesem Jahr ein kleines Fotobuch der Aufführung angefertigt. Dieses wird den Spielern und Bühnenbauer Roger Wieser ausgehändigt.

Anschließend wird durch Christl eine kleine Vorschau auf kommende Projekte der Heimatbühne Schluderns gegeben. Dabei wird verkündet, dass Michael Stauder als eventueller Nachfolger von Christl als Spielleiter eingelernt werden soll. Christl und Michael werden sich gemeinsam in der Vorbereitung des nächsten Stückes unterstützen, Michael wird dabei als Regieassistenz eingesetzt und soll auf diesem Wege Schritt für Schritt als neuer Spielleiter eingelernt werden.

Michael Stauder hält anschließend eine kurze Rede, in der betont wird, dass er sich sehr auf die Zukunft und die Zusammenarbeit mit Christl freue und glücklich darüber ist, diese Chance zu bekommen.

3. Bericht Kassier zur Geschäftsgebarung

Der Kassier Rene Wieser erläutert im Rahmen seines Berichts die finanzielle Entwicklung des Vereins im vergangenen Geschäftsjahr. Er informiert über Einnahmen und Ausgaben der vergangenen Aufführung des Theaterstücks „Drei Männer im Schnee“, sowie den aktuellen Stand der Vereinskasse. Dabei werden auch besondere Ausgabenposten angesprochen.

Die Einnahmen aus der Produktion 2025 belaufen sich dabei auf circa 27.000 €, während die Ausgaben derselben Produktion eine Höhe von circa 19.000 € erreicht haben. Rene vergleicht dies anschließend mit den Beträgen aus der Produktion 2024 „Schau nicht unters Rosenbeet“. Dabei wird hervorgehoben, dass im letzten Jahr besonders die Autorenkosten der Theaterstücke gestiegen sind.

Des Weiteren stellt Rene einen besonderen Ausgabenposten des letzten Jahres vor, es handelt sich dabei um den vereinsinternen Ausflug in die Schweiz im August 2024. Währenddessen werden Bilder der genannte Vereinsfahrt gezeigt.

Der Kassier beschließt sein Bericht mit der Vorstellung der Bilanz des Geschäftsjahres 2024.



HEIMATBÜHNE SCHLUDERNS e.O.

4. Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Rechnungsrevisoren der Heimatbühne Schluderns Wolfgang Muntetschiniger und Josef Trafoier erklären das Finanzjahr 2024 überprüft und kontrolliert zu haben. Sie stellen fest, dass die Jahresabrechnung ordnungsgemäß durchgeführt wurde. Die Einnahmen und Ausgaben sind stimmig, alle Buchungen stimmen mit denen vom Kassier vorgelegten Belegen überein. Die Rechnungslegung ist daher begründet und das ausgewiesene Vermögen entspricht der Realität.

Im Zuge dieses Berichts wird dem Kassier ein großes Lob für die fehler- und reibungslose Kassenführung seitens der Rechnungsrevisoren ausgesprochen.

Die Rechnungsrevisoren stellen den Antrag die Jahresabrechnung 2024 in der vorgelegten Form zu genehmigen und den Kassier Rene Wieser somit zu entlasten.

5. Genehmigung Bilanz 2024

Nach der Präsentation des Kassiers, der Vorstellung der Bilanz 2024 und dem Bericht der Rechnungsrevisoren erfolgt die Abstimmung über die Genehmigung der Bilanz. Dabei wird die Möglichkeit zu eventuellen Rückfragen angeboten, diese wird von keinem Mitglied als nötig empfunden – somit kann mit der Abstimmung fortgefahren werden.

Die Bilanz wird **einstimmig** durch Handzeichen genehmigt. Es gibt **keine** Enthaltungen oder Gegenstimmen.

Die Bilanz des Geschäftsjahres 2024 der Heimatbühne Schluderns e.O. ist somit genehmigt.

6. Grußworte der Ehrengäste

Grußworte der Bezirksobfrau des Theaterbezirks Vinschgau, Frau Veronika Fliri:

Der Tagesordnungspunkt beginnt mit einem kurzen Grußwort der Bezirksobfrau des Theaterbezirks Vinschgau, Frau Veronika Fliri. Sie spricht dem Schludernser Theater ein ausdrückliches Lob für die Theaterproduktion im Jahr 2025 aus und hebt hervor, dass die Produktionen des Vereins jedes Jahr ein besonderes Highlight darstellen.

Aus persönlichen Gründen kündigt Frau Fliri an, in Zukunft nicht mehr regelmäßig an allen Versammlungen und Zusammenkünften des Theatervereins im Vinschgau teilnehmen zu können. Sie denkt daher darüber nach, ihre Präsenz als Bezirksobfrau schrittweise zu reduzieren. Als ihre Vertretung schlägt sie Bühnenbauer und Bezirksausschussmitglied Roger Wieser vor, der sich bereit erklärt, diese Funktion künftig verstärkt zu übernehmen.



HEIMATBÜHNE SCHLUDERNS e.O.

In ihrer Ansprache lobt Frau Fliri zudem den Kassier für die prägnante und übersichtliche Präsentation der Finanzgebarung. Dies sei eine erfreuliche Abwechslung zu den üblicherweise trockenen und eher faden Berichten.

Des Weiteren weist Frau Fliri auf die stetig steigenden Autorenhonorare für Theaterstücke hin. Sie betont, dass dieser Trend sich fortsetzen werde, da die Theatergruppen zunehmend qualitativ hochwertige Stücke auf die Bühne bringen.

Abschließend spricht Frau Fliri dem gesamten Verein nochmals ihren Dank und ihre Anerkennung aus und versichert, der Vollversammlung auch in Zukunft – sofern es ihr möglich ist – weiterhin gerne beizuwohnen.

Grußworte des Gemeindevertreters, Herrn Peter Paul Trafoier:

Als Ehrengast führt nun Gemeindevertreter Peter Paul Trafoier diesen Tagespunkt weiter und schließt sich dem vorangegangenen Lob durch Obfrau Veronika Fliri an. Herr Trafoier äußert große Freude über das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder und spricht im Zuge dessen dem gesamten Verein ein großes Dankeschön seitens der Gemeindeverwaltung aus.

Ebenso begrüßt er die geplante schrittweise Übergabe der Spielleitung von Christl an Michael Stauder und äußert seine Freude über diesen geordneten Generationenwechsel.

Die kurze Rede beschließt mit Glückwünschen für die Zukunft des Vereins seitens des Gemeindevertreters.

Grußworte der Vorsitzenden der Kulturhausverwaltung und der Vizepräsidentin der Raiffeisenkasse Prad-Taufers, Frau Andrea Dietrich:

Auch Präsidentin der Kulturhausverwaltung der Gemeinde Schluderns und Vizeobfrau der Raiffeisenkasse Prad-Taufers Frau Andrea Dietrich schließt sich den wertschätzenden Worten der zu Wort gekommenen Ehrengäste an und bedankt sich beim Verein für die immer gute und reibungslose Zusammenarbeit zwischen dem Theaterproduktion und der Kulturhausverwaltung bzw. der Raiffeisenkasse Prad-Taufers.

Als Vertretung der Raiffeisenkasse Prad-Taufers bringt Frau Dietrich zum Ausdruck, durch ihre Unterstützung die Arbeit der Heimatbühne Schluderns zu honorieren und zu ehren.

Seitens der Kulturhausverwaltung der Gemeinde Schluderns führt Frau Dietrich an, dass ein neues Reglement zur Benutzung des Kulturhauses Schluderns vom Gemeinderat der Gemeinde Schluderns verabschiedet wurde. Sie hebt dabei die Wichtigkeit dieser Regelungen hervor und hält zur Einhaltung an.

Frau Dietrich schließt ihre kurze Rede mit Zukunftsglückwünschen für den gesamten Verein ab.



HEIMATBÜHNE SCHLUDERNS e.O.

7. Allfälliges

Unter diesem Tagespunkt wird von Obmann Andreas Oberhofer die Thematik der Bilderwand im Foyer des Kulturhauses Schluderns angesprochen. Um die Ästhetik der Bildergalerie zu erhöhen, sollen die Tafeln in Zukunft anstatt auf weißer Betonwand an der verschiebbaren Holzwand des Foyers angebracht werden. Diese Idee stößt auf Zustimmung seitens der Mitglieder.

Zum Abschluss der Vollversammlung der Heimatbühne Schluderns bedankt sich Obmann Andreas bei Spielleiterin Christl für das Organisieren und das Zubereiten des Buffets.

Die Vollversammlung der Heimatbühne Schluderns e.O. des Jahres 2025 wird anschließend um 19:00 Uhr für beendet erklärt.

Im Anschluss folgt ein gemütliches Beisammensein aller Mitglieder und Ehrengäste bei einem Buffet und Marende mit anschließender Filmvorführung der Theaterproduktion des Jahres 2024 „Schau nicht unters Rosenbeet“.

Schluderns, am 11.04.2025

Sabrina Wieser, für das Protokoll

Andreas Oberhofer, Obmann

Sabrina Wieser
